



---

# ARTISTIC NEWSLETTER #6

Willkommen zur sechsten und letzten Ausgabe des ARTISTIC Newsletters, der unsere Partnerschaft und unsere Arbeit im Rahmen des von Interreg CENTRAL EUROPE finanzierten Projekts vorstellt, das sich der Verbesserung der Beziehungen zwischen Kulturakteuren, Gesellschaft und Finanzakteuren widmet. Er schafft auch Möglichkeiten, die Ideen des immateriellen Kulturerbes an die Erwartungen potenzieller Investoren anzupassen, indem er auf diese Weise Kultur- und Marketingaspekte miteinander verbindet und die Dauerhaftigkeit und Sichtbarkeit von Kulturprojekten erhöht.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Lektüre unserer zusammenfassenden Ausgabe.  
<https://www.interreg-central.eu/Content.Node/ARTISTIC.html>

## NEUIGKEITEN UND INTERESSANTE FAKTEN



### WIE BEZIEHE ICH MICH AUF DIE WIRTSCHAFT?

Lokale Kenntnisse, Fertigkeiten und Praktiken, die von Generation zu Generation erhalten, verbessert und weiterentwickelt werden, können einem breiten Spektrum von Menschen (sowohl Handwerkern und ihren Familien als auch Lieferanten von Materialien und Dienstleistungen im Zusammenhang mit dem Transport und dem Verkauf der Handwerksprodukte), einschließlich der armen und schutzbedürftigen Mitglieder unserer Gesellschaft - UNESCO (n.d.) - ein Einkommen und eine respektable Arbeit bieten.

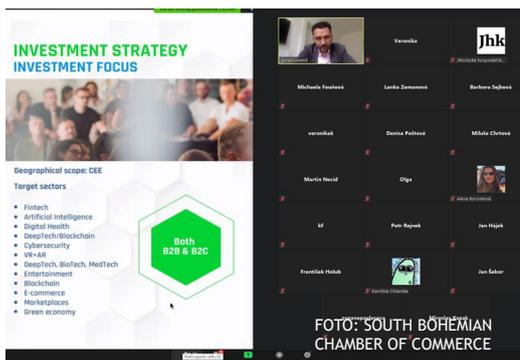
[MEHR LESEN](#)



### ICH DESKS, IHRE ROLLE UND ZUKUNFT IN DEN REGIONEN

Um die Fortsetzung der in 8 Regionen Mitteleuropas begonnenen Aktivitäten zu gewährleisten und um andere Regionen und Länder durch die guten Praktiken des ARTISTIC-Projekts zu inspirieren, wurde für jede Region der Lokale Aktionsplan entwickelt, um die Dauerhaftigkeit der Arbeit der Lokalen Arbeitsgruppe zu gewährleisten. Zusätzlich zum Lokalen Aktionsplan wurden für alle ICH-Desks miteinander in Beziehung stehende Geschäftspläne entwickelt, die auf diese Weise Rahmen und Bedingungen für ihre zukünftige Arbeit in bestimmten Regionen definieren.

[MEHR LESEN](#)



### STÄRKUNG DER ZUSAMMENARBEIT MIT PRIVATEN INVESTOREN

Die ICH erfordern aufgrund ihrer Einzigartigkeit und Unvergleichbarkeit auf regionaler und nationaler Ebene einen individualisierten Ansatz, der sich auch auf die Finanzierungsaspekte der ICH-Manifestationen bezieht. Daher ist es wichtig, nach unkonventionellen ICH-Finanzierungslösungen zu suchen, die zum konkreten Projekt passen. Die Antwort auf die Bedürfnisse der Schöpfer und Betreiber von ICH ist die Zusammenarbeit mit privaten Investoren.

[MEHR LESEN](#)

## ENTDECKEN SIE UNSERE ARTISTIC-REGIONEN



FOTO: ALEŠ FON

### DIE REGION BOVEC IN SLOWENIEN

Die Region Bovec zeichnet sich durch Klima, Umwelt und Geschichte sowie durch ihre Sprache aus. Aufgrund der Geschichte, der Lage an einer ehemals wichtigen Transitroute in einer multikulturellen Region sowie der natürlichen Ressourcen unterscheidet sich die Bovec-Region von anderen Gebieten in den Alpen, was sich auch in ihrer Kulturlandschaft widerspiegelt.

[MEHR LESEN](#)

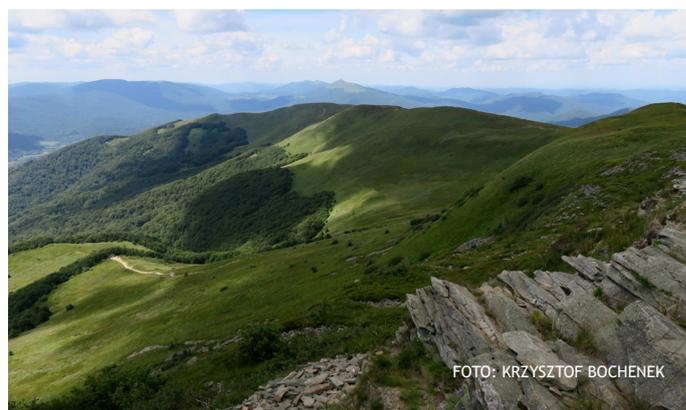


FOTO: KRZYSZTOF BOCHENEK

### DIE REGION PODKARPACKIE IN POLEN

Im Laufe der Jahrhunderte war das Gebiet der Woiwodschaft Podkarpackie eine Region des ethnischen, politischen und religiösen Grenzlandes. Die Lage der Region „an der Grenze des Schnittpunktes der Kulturen“ hat einen wichtigen Einfluss auf die Gestalt des bis heute erhaltenen Kulturerbes gehabt.

[MEHR LESEN](#)



FOTO: MATEJ VRANIČ



FOTO: TADEUSZ POŹNIAK

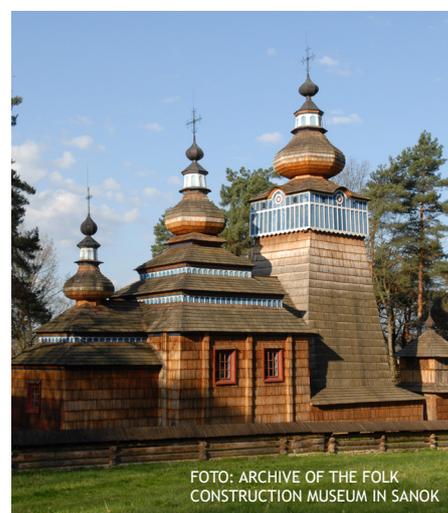


FOTO: ARCHIVE OF THE FOLK  
CONSTRUCTION MUSEUM IN SANOK

## KULTURLANDSCHAFT DER REGION BOVEC IN SLOWENIEN



### KLEINVIEHHALTUNG

Wie in anderen Teilen der Alpen wird auch in der Region Bovec eine saisonale Wanderung zwischen dem Tal und den Alpweiden praktiziert. Historische Belege reichen bis ins 15. Jahrhundert zurück. Die Kleinviehhaltung im Einklang mit den Jahreszeiten wurzelt als solche in einer alten Tradition und ist ein Ergebnis der Anpassung des Menschen an das Leben in den Julischen Alpen.

[MEHR LESEN](#)

### BOVEC-KÄSE

Die Kultur der Käseherstellung in Bovec ist einzigartig in den slowenischen Alpen. Es ist das einzige Gebiet in Slowenien, in dem die Schafzucht ausschließlich für die Käseherstellung bestimmt ist, da nur in dieser Region vollfetter Schafskäse hergestellt wird. Der Bovec-Käse, oder Caseus de Plezio, wurde erstmals im ersten Grundbuch von Tolmin aus dem Jahr 1377 als Zahlungsmittel erwähnt.

[MEHR LESEN](#)



### BOVEC „KRAFI“ MACHEN

Die Region Bovec, mit ihrem alpin-mediterranen Einfluss, hat Gerichte aus einfachen Zutaten mit einem einzigartigen lokalen Geschmack entwickelt. Im Zentrum der Bovecer Küche stehen „Krafi“, ein einfaches Dessert aus lokalen Zutaten, die auf dem Teller eine Synthese kultureller Erfahrungen widerspiegeln. Der Name ist germanischen Ursprungs, der Zimt stammt aus den adriatischen Häfen, und die Füllung wird aus einheimischen Sack-Birnen hergestellt.

[MEHR LESEN](#)

## SCHINDELN UND BEDACHUNGEN IM SLOWENISCHEN HOCHLAND

Schindeln ist eine handwerkliche Kunst der Herstellung von Schindeln, gespaltenen Holzbrettern aus Nadelbäumen. Die Handwerkskunst umfasst auch das Eindecken von Dächern verschiedener Konstruktionen zwischen Frühling und Spätherbst, hauptsächlich in den höher gelegenen Gebieten Sloweniens. Geradwüchsiges Nadelholz mit dichten Jahresringen und ohne Äste enthält natürlichen Schutz gegen verschiedene Witterungseinflüsse...

[MEHR LESEN](#)



FOTO: ANJA JERIN, DOCUMENTATION SEM



FOTO: ARCHIVE MIRO BRINOVEC

## HERSTELLUNG VON HOLZKOHLE

Die Holzkohleherstellung ist die forstwirtschaftliche Bewirtschaftungstätigkeit zur Herstellung von Holzkohle aus Holz, wenn geeignete natürliche Bedingungen für die Forstwirtschaft gegeben sind. Die ersten Quellen über Holzkohle in Slowenien stammen aus dem 16. Jahrhundert; sie war im 19. Jahrhundert äußerst wichtig, als Eisengießerei und Verhüttung bedeutende wirtschaftliche Tätigkeiten waren.

[MEHR LESEN](#)

## AN DER GRENZE DES KREUZUNGSPUNKTES DER KULTUREN - REGION PODKARPACIE IN POLEN



FOTO: AGNIESZKA MRÓZEK

## SAITENINSTRUMENTENBAU - DIE DREHLEIER

In Polen tauchte die Drehleier im 17. Jahrhundert auf und erlangte im neunzehnten Jahrhundert außerordentliche Popularität. Zu dieser Zeit war sie ein Symbol für umherziehende Drehleierspieler, Dichter, Wahrsager, Sänger, Bettler und Blinde. Dieses Instrument spielte eine wichtige Rolle in der geistlichen Musik, es war eines der Lieblingsinstrumente der Aristokratie und fand später auch den Weg zum einfachen Volk.

[MEHR LESEN](#)



## HOLZSPIELZEUG VON LEŻAJSK

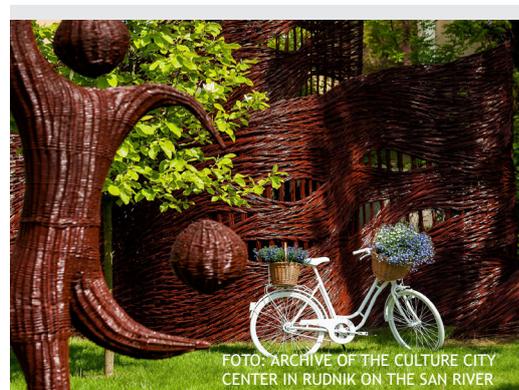
Die Tradition der Herstellung von Holzspielzeug in der Region Leżajsk, wie sie in der verfügbaren Literatur zu diesem Thema im Zentrum Rzeszów genannt wird, geht auf das 18. Die ersten Spielzeuge kamen aus den Händen der Hüttenarbeiter, die sich in ihrer Freizeit mit diesem Handwerk beschäftigten. Die Entwicklung der Spielzeugherstellung in Leżajsk und der Umgebung wurde durch Messen und Ablässe beeinflusst...

[MEHR LESEN](#)

## KORBWAREN UND FLECHTWERK

In Rudnik auf dem San begann die Entwicklung des Flechtwerks, das Ende des 19. Jahrhunderts immer mehr an Bedeutung gewann. Die Entwicklung der Korbflechterei wurde vom Besitzer der Güter in Rudnik, Graf Ferdynand Hompesch, initiiert. Dank seiner Bemühungen wurden einige Bewohner von Rudnik und Kopek in die Korbflechterschule in Wien geschickt. Im Jahre 1878 wurde in der Stadt in der Region Podkarpackie eine Korbflechterschule gegründet...

[MEHR LESEN](#)



## IKONEN

Die Ikone ist in Podkarpackie seit Beginn der Besiedlung dieser Gebiete durch das russische Volk präsent, also praktisch seit Beginn der Geschichte dieses Teils Polens. Im Bieszczady-Gebirge ist die Ikone noch immer lebendig und stark mit der Kultur verbunden. Geschriebene Ikonen sind sowohl traditionelle Aufführungen - Kopien früherer Werke - als auch freiere, persönlichere Interpretationen von Kanons.

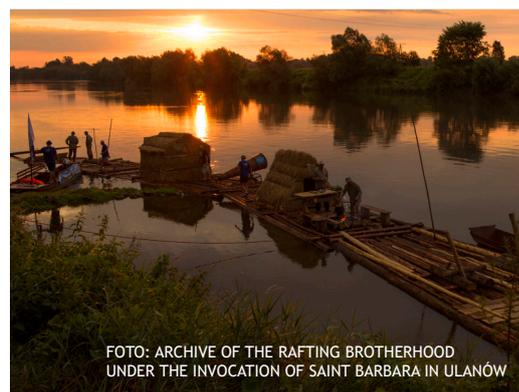
[MEHR LESEN](#)



## FLÖSSER VON ULANOW

Die Flößer, auch Binnenschiffer oder Leichter genannt, sind Vertreter einer Berufsgruppe, die sich mit der alten Praxis der Flößerei beschäftigt, d.h. mit dem Transport von (schwimmenden) Gütern auf Flüssen. In der Regel waren Flößer Bauern, die in Flussdörfern lebten, für die dies eine zusätzliche, saisonale Beschäftigung war. Im Laufe der Zeit schufen sie eine spezifische Folklore mit Dialekt, Nomenklatur, Liedern und Flößerzeremonien.

[MEHR LESEN](#)



# ERFAHREN SIE MEHR ÜBER ARTISTIC

[HTTPS://WWW.INTERREG-CENTRAL.EU/CONTENT.NODE/ARTISTIC.HTML](https://www.interreg-central.eu/content/node/artistic.html)



FOTO: TADEUSZ POZNIAK

## KONTAKT

**Projektleiter: Marco Braga**  
T2I Technologietransfer und Innovation  
e-mail: marco.braga@t2i.it

**Kommunikations-Manager: Małgorzata Kilian**  
Regionale Entwicklungsagentur Rzeszow  
e-mail: artistic@rarr.rzeszow.pl

 [www.facebook.com/projectARTISTIC](https://www.facebook.com/projectARTISTIC)  
 [www.linkedin.com/in/artistic-project](https://www.linkedin.com/in/artistic-project)  
 @ARTISTIC\_CE  
 @projectartistic

## PARTNER



Dieser Newsletter gibt nur die Ansichten der Autoren wieder, und das ARTISTIC-Projektteam haftet nicht für die Verwendung die aus den darin enthaltenen Informationen gemacht werden können.